

Willkommen zum zweiten Newsletter des Projekts Wir für die Kirche - Verwaltung modernisieren

17.05.2023



Wir für die Kirche - Verwaltung modernisieren

Liebe Leserin, lieber Leser,

im letzten Newsletter beschrieb Benedikt Osiw das Projekt „Wir für die Kirche: Verwaltung modernisieren“ als einen Gebirgszug, den zu erklimmen mitunter ein schweißtreibendes Unterfangen sein kann. Was Menschen dazu antreibt, die Mühen des Aufstiegs auf sich zu nehmen, ist die vorfreudige Erwartung eines lohnenden Ausblicks.

Eine solche Bergtour will gut geplant sein: Es müssen die verschiedenen Etappen bis zum Gipfel definiert werden, die zu nehmende Route will abgesteckt sein, die für den Weg benötigte Verpflegung muss bemessen und besorgt werden und nicht zuletzt bedarf es eines Teams, in dem Rollen und Aufgaben verteilt sind und in dem man sich aufeinander verlassen kann. Insbesondere in den schwierigen Passagen kann ein Bergführer dafür Sorge tragen, auf dem richtigen Weg zu bleiben.

In ähnlicher Weise wurde, der Komplexität des Projektes „Wir für die Kirche: Verwaltung modernisieren“ entsprechend, eine Multiprojektsteuerung etabliert. Die Projektkoordinationsgruppe stimmt mit den Teilprojekten die Zeit- und Meilensteinpläne ab, sorgt für den notwendigen Informationsaustausch sowie die inhaltliche Klärung fachbereichsübergreifender Fragestellungen. Geteilte Ressourcen und Budgets werden hier verantwortet, zudem der Einbezug der Kirchenleitung bei zentralen Weichenstellungen sichergestellt.

Auf einer Bergtour warten Überraschungen und Unwägbarkeiten. Und trotz guter Vorbereitung muss man manchmal Umwege gehen. Für den Weg zum Gipfel haben wir mit der skizzierten Multiprojektsteuerung eine Struktur geschaffen, die planvolles Vorgehen und Reaktionsfähigkeit ermöglichen soll. In diesem Newsletter erfahren Sie, wo wir uns aktuell befinden, welche Strecke wir zurückgelegt haben und welche Etappe als nächstes ansteht. Danke für Ihr Vertrauen, sich mit uns auf den Weg zu machen!

Herzliche Grüße aus dem Multiprojektteam!

Ihr Nico Friederich

Verantwortlicher für den digitalen Wandel

Aus den Teilprojekten

Projekt Digitale Infrastruktur 2030

Im Bereich „Digitale Entgeltkontrolle“ (DEKO) sind wir gut im Zeitplan. Der Fokus für die DEKO-Einführung liegt auf den Evangelischen Regionalverwaltungen (ERV). Dementsprechend wurden für alle Regionalverwaltungen Termine vereinbart, so dass die Einführung im Laufe dieses Jahres erfolgen und abgeschlossen werden kann.

Die IT-Ausstattung der Evangelischen Regionalverwaltungen erfolgt durch das Referat IT und mit Unterstützung eines vom Referat IT ausgewählten Dienstleisters. Die geplante Ausstattung ist modular aufgebaut und gliedert sich in folgende Bausteine:

- Client-Hardware
- LAN/WLAN Infrastruktur
- Internet-Anschluss & Router
- Drucker/Multifunktionsgeräte
- Telefonie

Die Bausteine müssen zu Beginn nicht alle verwendet werden, sondern können abhängig von den aktuellen örtlichen Gegebenheiten flexibel auf die jeweilige Situation vor Ort angepasst werden.

Eine erste Integration/Ausstattung einer ERV nach diesem Konzept streben wir bis Mitte dieses Jahres an.

Auch das Projekt „M365 Kollaboration“ ist mit den ersten sechs ERVen in die Umsetzung gestartet. In zwei Rollout-Wellen erarbeiten sogenannte UmsetzungsbegleiterInnen eine auf die Bedürfnisse einer ERV zugeschnittene Arbeitsumgebung mit neuen digitalen Arbeitsweisen. In den Workshops wird zunächst der Status Quo, bezogen auf die derzeitige Kommunikation, das Verwalten von Dokumenten und der Aufgabenverwaltung, aufgenommen. Anschließend schauen wir, wo hier Verbesserungsbedarf besteht und wie dieser

gemeinsam mit Unterstützung von verschiedenen digitalen Tools umgesetzt werden kann.

Bei einem ersten Termin wurden bereits die Aufgabengebiete in verschiedene Themenfelder gegliedert und eine digitale Arbeitsumgebung in MS Teams aufgebaut. In sogenannten Themenkanälen soll so zukünftig themenbezogen kommuniziert und zusammengearbeitet werden.

Projekt Zukunft Finanzwesen

Digitale Bearbeitung der Buchungsbelege im Kirchenbezirk Mühlacker

„Nur gemeinsam sind wir stark.“

Diesen Satz können wir vom Arbeitsbereich „Rundes Gesamtkonzept“ im Projekt Zukunft Finanzwesen nur bestätigen.

Wir bieten eine digitale Belegbearbeitung für die neue Verwaltungsstruktur mit Assistenz der Gemeindeleitung (AGL) und Evangelischer Regionalverwaltung (ERV) in Zusammenhang mit der Umstellung auf das doppelte Finanzwesen an.

Der Kirchenbezirk Mühlacker hat sich als Pilot für die digitale Bearbeitung der Buchungsbelege zur Verfügung gestellt.

Damit einher gehen unter anderem die Einführung der Dosis Finanzakte und des integrierten Infoma Rechnungsworkflows (RWF).

So scannen die Kirchengemeinden Belege seither ein und legen diese in einer webbasierten, revisionssicheren Finanzakte ab. Von dort werden relevante Belege automatisiert an den RWF weitergeleitet. Im RWF werden die Belege durch die Evangelische Regionalverwaltung Ludwigsburg am Standort Mühlacker kontiert und durch die Kirchengemeinde freigezeichnet. Auch der Anstoß für die Verbuchung der Belege durch die Buchhaltung findet im RWF statt. Zuletzt finden sich die Buchungssätze im Hauptsystem in Infoma newssystem wieder.

Die Pilotierungsphase dient dazu, gemeinsam mit den Anwendenden das IT-System zu erproben, Stärken und Schwächen aufzudecken sowie Verbesserungspotentiale zu erheben.

Nach einiger Erprobungszeit ergab sich der Bedarf eines direkten, persönlichen Austauschs zwischen den Beteiligten und den Verantwortlichen. Im Januar 2023 reisten Herr Schuler, Herr Vaßen, Herr Dr. Klein und Frau Bindewald in Begleitung des Projektteams nach Mühlacker, um sich den Fragen und Anliegen der Kirchengemeinden zur Pilotierung zu stellen.

Die Kirchengemeinden wurden gebeten, aktiv Rückmeldung zu der Pilotierungsphase zu geben und diese zu dokumentieren. Die Rückmeldungen

der Kirchengemeinden wurden gesammelt und geclustert. Des Weiteren wurden bestehende Verfahren und mögliche Zwischenlösungen präsentiert. Zudem wurde ein Ausblick auf die ergänzenden Anwendungen gegeben, die ab dem Jahr 2024 eingeführt werden sollen. Nach der Präsentation entstand ein lebhafter, kontroverser Austausch zu den dokumentierten Themen.

Der Termin hat dazu beigetragen, die je anderen Projektbeteiligten besser zu verstehen. Wir vom Projektteam haben Anregungen der Teilnehmenden aufgenommen und einige bereits umgesetzt. Einige Missverständnisse konnten wir ausräumen und Lösungswege aufzeigen. Durch die Präsentation von zukünftigen Verfahrensweisen wurden den Kirchengemeinden Verbesserungsmaßnahmen in Aussicht gestellt.

Insgesamt hat der Termin gezeigt, dass regelmäßiger und häufiger Kontakt zwischen den Anwendenden der Kirchengemeinden und der Ev. Regionalverwaltung sowie dem Projektteam von allen Beteiligten als sinnvoll erachtet wird.

Deshalb bietet das Projektteam in Zusammenarbeit mit der ERV nun eine wöchentliche „Digitale Sprechstunde“ für die Anwendenden an, in der technische und andere Fragestellungen direkt behandelt werden können. Dies ist ein Beitrag zu einem lösungsorientierten Ansatz, an dem sich alle Pilotteilnehmenden konstruktiv beteiligen können, denn: „Nur zusammen sind wir stark.“

In diesem Sinne sprechen wir nochmals einen ganz herzlichen Dank an alle Beteiligten aus, die uns mit ihren Ideen und ihrer Ausdauer tatkräftig unterstützen!

Projekt Vernetzte Beratung

Die Welt um uns ist immer in Bewegung, Verhältnisse ändern sich und das bringt auch die kirchliche Verwaltung in Bewegung. In den nächsten Jahren sind viele Anpassungen nötig und das betrifft Gemeindesekretärinnen ganz unmittelbar. Rund 200 Teilnehmerinnen haben daher die Gelegenheit genutzt, sich kompetent und kompakt über die verschiedenen Entwicklungen informieren zu lassen und einen Überblick zu bekommen, was die Landeskirche für die nächsten Jahre geplant hat.

Verwaltungsmodernisierung, Pfarrplan 2030, Zukunft Finanzwesen, OIKOS/Immobilien, die nächste Kirchenwahl - wer sich nicht auskennt, kann angesichts dieser Vielzahl leicht verunsichert werden. Benedikt Osiw erläuterte umfassend, warum Veränderungen überhaupt notwendig sind. Abnehmende Gemeindegliederzahlen und Finanzmittel, zurückgehende Pfarrerrzahlen und steigende Kosten für Gebäudeunterhalt und -ertüchtigung, weniger Bereitschaft zur Mitarbeit im Kirchengemeinderat: An mehreren Stellen wurde deutlich, wie massiv sich diese Trends auf die Kirchengemeinden auswirken und dass die bisherigen Strukturen für die Zukunft nicht mehr passen.

Für die Gemeindesekretärinnen war natürlich der Schwerpunkt

Verwaltungsmodernisierung besonders interessant. Sekretärin bleiben, AGL werden oder nicht, wollen oder müssen, wer entscheidet wann was? Viele Fragen waren im Raum, die teils gleich beantwortet wurden, teils im Nachgang bearbeitet und veröffentlicht werden. Manches Fragezeichen hat sich durch die Informationen aufgelöst, manche Kolleginnen konnten sich merklich entspannen. Andere haben eine konkretere Vorstellung bekommen, welche Möglichkeiten sich ihnen bieten und wo es weitere Information, Rat und Hilfe gibt.

Sekretärinnen haben das gesamte Arbeitsumfeld im Blick, das wurde an den teils besorgten Fragen deutlich, die sich auf Themen wie Zusammenarbeit, Zukunft der Kirchenpflegerinnen und Kirchenpfleger und Verteilung der Aufgaben im Gemeindebüro bezogen.

Hoffnungen und Befürchtungen, Aufbruchstimmung und Zurückhaltung hatten ihren Platz in dieser Fortbildung.

Die Teilnehmenden haben durch die Information mehr Wissen und Hinweise auf weitere Unterstützung gewonnen und an vielen Stellen schon die Klarheit, die nötig ist für die Entscheidung, wie der eigene Weg weitergehen kann.

Bericht

Neues Format: ERV vernetzt

Um den regelmäßigen Austausch zwischen den Evangelischen Regionalverwaltungen zu fördern haben wir das Format „ERV Vernetzt“ entwickelt. Hier geht es darum, in regelmäßigen Abständen zu verschiedenen Themen kurze fachliche Inputs zu liefern und anschließend gemeinsam zu diskutieren. Die Veranstaltung findet per MS Teams statt und dauert 60 Minuten.

Die erste Veranstaltung fand als ein „Special“ für Leitungspersonen zum Thema „Wirkfaktoren für gelungene Strukturveränderungen“ am 10.05.2023 statt.

Der nächste Termin ist der **22. Juni 2023**, hier ist das Thema die *Checkliste „Umstellung auf die kirchliche Doppik“*. Diese Veranstaltung richtet sich primär an die Leitungen der Evangelischen Verwaltungsstellen und die ggf. bereits benannten Key-User der Rolloutwellen zwei und drei.

Weitere Termine, auch für alle Beteiligten des Projekts sind in Planung und werden rechtzeitig kommuniziert. Falls Sie Ideen für Themen haben, wenden Sie sich gerne über das [Kontaktformular](#) an Frau Sandra Buschmann.

Mit Ausdauer, Freude, Fachwissen an der Arbeit...

Fünf Verwaltungen im Landkreis Esslingen sind auf dem Weg, zu einer Evangelischen Regionalverwaltung (ERV) zu verschmelzen. Bilder von einer Vorbereitungssitzung mit Sandra Tran, Vernetzte Beratung, Christine Preißing, ERV Esslingen und Simon Philippi, Theologiestudent, z. Zt. Hospitation in der Vernetzten Beratung (v.l.n.r.).



In eigener Sache

Gelegentlich hört man die Frage: „Man kriegt gar nichts mit. Wo kann ich mich denn über dieses Projekt informieren?“ Helfen Sie mit, mehr Transparenz zu schaffen und das eine oder andere Fragezeichen aufzulösen. Wie? Indem Sie auf unser [Webseiten-Angebot](#) und diesen Newsletter aufmerksam machen. Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Termin:

- 22.06.2023, ERV vernetzt: Checkliste „Umstellung auf die kirchliche Doppik“

Wir hoffen, die Lektüre unseres Newsletters war gewinnbringend für Sie! Wir freuen uns, wenn Sie uns Hinweise darauf geben, was Sie darin noch gerne lesen möchten oder welche Themen wir aufgreifen sollen. Bitte nutzen Sie dafür das [Kontaktformular](#).

Ihr Team des Multiprojekts **Wir für die Kirche – Verwaltung modernisieren**

Besuchen Sie uns in Social Media



Besuchen Sie uns auf Facebook! Wir laden Sie ein, sich zu informieren, zu kommentieren und zu diskutieren.

» [Jetzt ansehen](#)



Engagiert, erfrischend, evangelisch! Bei Instagram bekommen Sie täglich die Tageslosung.

» [Jetzt ansehen](#)



Besuchen Sie uns auf YouTube und schauen Sie sich interessante Videos zu Glaubensthemen oder Veranstaltungen Ihrer Landeskirche an.

» [Jetzt ansehen](#)



Bleiben Sie auf dem Laufenden. Auf Twitter verpassen Sie weder unsere Pressemeldungen noch andere Neuigkeiten aus der Landeskirche!

» [Jetzt ansehen](#)

[nach oben](#) :

Impressum

Evangelische Landeskirche in Württemberg

Evangelischer Oberkirchenrat
Rotebühlplatz 10
70173 Stuttgart

Umsatzsteuer-ID-Nr.: DE 147802381
Handelsregister, Amtsgericht Stuttgart, HRB 3558

Verantwortlich i.S.d. § 55 RStV:
Dr. Nico Friederich, Verantwortlicher
für den digitalen Wandel und Leiter
Multiprojekt Wir für die Kirche - Verwaltung modernisieren

Datenschutz und Abmelden

Dieser Newsletter wird Ihnen ausschließlich mit Ihrem Einverständnis zugesandt. Wollen Sie diesen Newsletter in Zukunft nicht mehr erhalten, klicken Sie bitte [hier](#) ».

Falls Sie Ihre Meinung ändern sollten und sich wieder für den Newsletter anmelden möchten, klicken Sie bitte [hier](#) ».

Bildnachweise

Header © Pixabay Mariann Szoeka
ERV Esslingen © privat

Darstellungsprobleme

Haben Sie Probleme mit der Darstellung dieses Newsletters, wenden Sie sich bitte an

newsletter@elk-wue.de.

© Evangelische Landeskirche in Württemberg